Betreff: Gesundheit, Gemeinwohl, Konsumverhalten Juli 2017
Von: "Luzia Osterwalder" <natuerl.behand@bluewin.ch>
Datum: 21.11.2018, 20:49
An: <natuerl.behand@bluewin.ch>

Liebe Luzia

obwohl bereits die Sommerflaute beginnt, gibt es Informationen, welche herausstehen und erwähnenswert sind.

Eigentlich bereiten wir uns auf den Start der Tierversuchsverbotsinitiative vor, welcher nach den Sommerferien erfolgen wird. In diesem Zusammenhang wurde ich auf den Initiator von http://publiceyeonscience.ch/styled-6/styled-19/index.html">Public eye on science aufmerksam. Wir sollten den Hut vor mutigen und ausdauernden Menschen ziehen. Und uns überlegen, was in unserem System wirklich schief läuft.

Um die Sommerflaute für etwas Sinnvolles zu nutzen, haben wir uns entschlossen die Initiative "sauberes Trinkwasser" zu unterstützen.
Die Initiative wird von Privatpersonen getragen:
Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren, Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
franziska.herren@sauberes-wasser-fuer-alle.ch
www.initiative-sauberes-trinkwasser.ch
Postkonto-Nr: 61-502642-9 IBAN: CH10 0900 0000 6150 2642 9

http://www.derbund.ch/wissen/natur/Komposttee-statt-Fungizide/story/15603160 Der Bund hat einen ganz tollen Artikel über Roger Gündel und seinen pestizidfreien Bauernhof geschrieben!

Damit die Schweizer Landwirtschaft für uns alle sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung produziert, fordert die Initiative, dass Subventionen denjenigen Betrieben vorbe halten sind,
- welche pestizidfrei produzieren,
- welche nur so viele Tiere halten, wie sie aus ihrem eigenen Boden ernähren können,
- welche in ihrer Tierhaltung Antibiotika nicht prophylaktisch einsetzen. *
*Pestizide und viel zu hohe, durch riesige Futtermittelimporte gemästete Tierbestände verursachen die grössten Umweltprobleme in der Schweizer Landwirtschaft und verschmutzen unser Trinkwasser. Antibiotikaresistente Bakterien wurden von der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit zur "grössten Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz" erklärt. Sie entstehen massgeblich durch den prophylaktischen Einsatz von Antibiotika in der Tierproduktion.

zum Unterschriftenbogen: https://www.initiative-sauberes-trinkwasse r.ch/wp-content/uploads/2016/11 /Unterschriftenbogen_de.pdf

Geniesst das schöne Wetter und nicht vergessen - fordert die Menschen auf die Initiative zu unterschreiben - merci vielmals!

Mit herzlichen Grüssen

Luzia Osterwalder

Institut für natürliche Behandlung
Luzia Osterwalder
Tambourenstrasse 5
CH-9000 St. Gallen SG

InstitutFuerNatuerlicheBehandlung.ch

Telefon: (0041) (071) 288 56 57
E-Mail: natuerl.behand@bluewin.ch

Im Komitee der eidg. Initiative "Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt http://tierversuchsverbot.ch /init/unterschriftenbogen/

Unser Unternehmen unterstützt die Gemeinwohl-Ökono mie
https://www.ecogood.org/ http://schweiz.gwoe.net
http://ostschweiz.gwoe.net

☺ E-Mail erstellt und gesendet mit meiner OPAL 7.2 Adressen- und Dossierverwaltung

OPAL ist eine Software für Frieden auf Erden. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst»